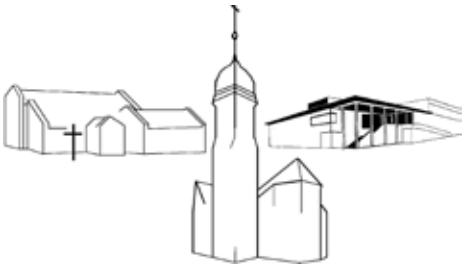
St. Martinus aktuell

Gemeindebrief

Katholische Kirchengemeinde
Heilbronn-Sontheim/Horkheim

1/2023



Gottesdienstzeiten in unserer Gemeinde

Dienstag, 18.30 Uhr:	Heilig-Geist-Kirche, Horkheim
Mittwoch	Sontheimer Pflegeheime im Wechsel
Donnerstag, 18.30 Uhr:	Maximilian-Kolbe-Kirche, Sontheim
Samstag, 18.30 Uhr:	Heilig-Geist-Kirche, Horkheim (gerade Kalenderwoche) Maximilian-Kolbe-Kirche, Sontheim (ungerade Kal.woche)
Sonntag, 10.30 Uhr:	St.-Martinus-Kirche, Sontheim

Liebe Leserin, lieber Leser,

an eine verblüffende Behauptung in meinem Physikunterricht, der ja nun doch schon einige Jahre zurückliegt, erinnere ich mich bis heute: „Licht“, so behauptete mein Lehrer, „Licht kann man nicht sehen!“. Erst in der Erläuterung wurde es mir verständlich: Die Lichtstrahlen selber kann das Auge nicht wahrnehmen, aber das Licht fällt dann auf Oberflächen, Gegenstände und erst da werde sie sichtbar.

Zusätzlich ein Phänomen, das wir ja gut kennen, wie unterschiedlich zum Beispiel eine Landschaft wirkt, je nachdem, ob wir sie im trüben Novembernebel oder an einem klaren Sommertag, bei stürmischem Regenwetter mit schwarzen Wolken oder kurz vor Einbruch der Dunkelheit betrachten.

„Bei Nacht sind alle Katzen grau“, sagt der Volksmund und wir wissen, wie das gemeint ist. Manches sieht, bei Tageslicht betrachtet, nochmals ganz anders aus. Die Katzen werden bunt und vielfältig, wenn man so will. Neben dem vernünftigen Tageslicht sehnt sich unsere Seele natürlich nach dem warmen, romantischen Licht einer Kerze oder eines Lagerfeuers und fasziniert uns das diffuse, manchmal vielleicht schummrige Licht eines besonderen Raumes, zum Beispiel in einer Kirche.

Licht, das wir nicht greifen können, das wir eigentlich gar nicht sehen können, will uns eine Ahnung von einer anderen Welt geben. Eine Welt, in der es nicht nur um harte Tatsachen, Fakten und Vernunft geht. Eine Welt, in der es um Schönheit, Sehnsüchte, Geborgenheit, Träume, Staunen und Harmonie geht. Eine Welt, in der wir eine Ahnung von einem neuen, besseren Leben bekommen. Eine Welt, von der wir längst etwas, beim rechten Licht betrachtet, in unserem Herzen tragen.

Ich freue mich mit Ihnen in unserer Gemeinde dieser anderen Welt immer wieder nachzuspüren. Ich wünsche Ihnen und uns in diesem Sinne gute Kartage und ein frohes, gesegnetes Osterfest.

Herzliche Grüße

Ihr

Markus Pfeiffer, Pfarrer

... dass mit der 80. Mitteilung unseres Bischofs zur aktuellen Lage vom 20.01.2023 alle noch bestehenden **Corona-Einschränkungen** für die Feier von Gottesdiensten aufgehoben wurden? Er gibt aber noch folgende Hinweise und Empfehlungen, denen wir uns in unserer Gemeinde grundsätzlich gerne anschließen:

- Es wird weiterhin dringend gebeten, die Kommunion nicht mit dem Mund, sondern mit der Hand zu empfangen.
- Die Möglichkeit der Handdesinfektion in der Kirche bleibt bestehen.
- Die Weihwasserbecken werden einmal die Woche gereinigt und mit frischem Weihwasser befüllt.
- Die Kommunionhelfer*innen werden weiterhin vor der Austeilung der Kommunion ihre Hände desinfizieren.
- Der Friedensgruß soll weiterhin nicht durch Reichen der Hände, sondern durch ein freundliches Zulächeln gegeben werden.

Wir freuen uns sehr, die Ostergottesdienste in diesem Jahr wieder uneingeschränkt feiern zu können!

... dass die **Kollekte in den Ostergottesdiensten** für die Bischof-Moser-Stiftung erfolgt? Die Bischof-Moser-Stiftung fördert

- Talente und neue Ideen, damit der Glaube neu zündet,
- neue Zugänge zum Glauben an Gott, damit Menschen daraus Optimismus, Zuversicht und neue Kraft im Leben schöpfen können,
- Formen der Glaubensvermittlung zur Erneuerung der Kirche.

Wenn Sie die Bischof-Moser-Stiftung über die Kollekte hinaus unterstützen möchten: Spendenkonto IBAN: DE90 6005 0101 0001 1155 85, Verwendungszweck „Ostern 2023“

... dass jede Kirchengemeinde nach der Präventionsordnung unserer Diözese ein eigenes **institutionelles Schutzkonzept zur Prävention von sexuellem Missbrauch** erstellen und umsetzen muss? Ein kleines Team hat sich in unserer Kirchengemeinde mit diesem wichtigen Thema beschäftigt. Das erarbeitete Schutzkonzept hat der Kirchengemeinderat in seiner Sitzung am 14.02.2023 beschlossen. Einige Punkte aus dem Schutzkonzept werden bereits bisher so gehandhabt, andere werden nun Schritt für Schritt umgesetzt. Das beschlossene Schutzkonzept sowie wichtige Ansprechpartner und Adressen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde.

... dass fast 40 Kinder und Jugendliche sowie viele Erwachsene die diesjährige **Sternsingeraktion in unserer Kirchengemeinde** zu einem vollen Erfolg gemacht haben? Unter dem Motto „Kinder stärken – Kinder schützen“ haben sie Spenden für ein Kinderschutzprojekt in Äthiopien gesammelt. Durch ihr Engagement konnten wir über das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ rund 7.000 € in die Diözese Emdeber in Äthiopien schicken. Heute sa-

gen wir von ganzem Herzen noch einmal DANKE …

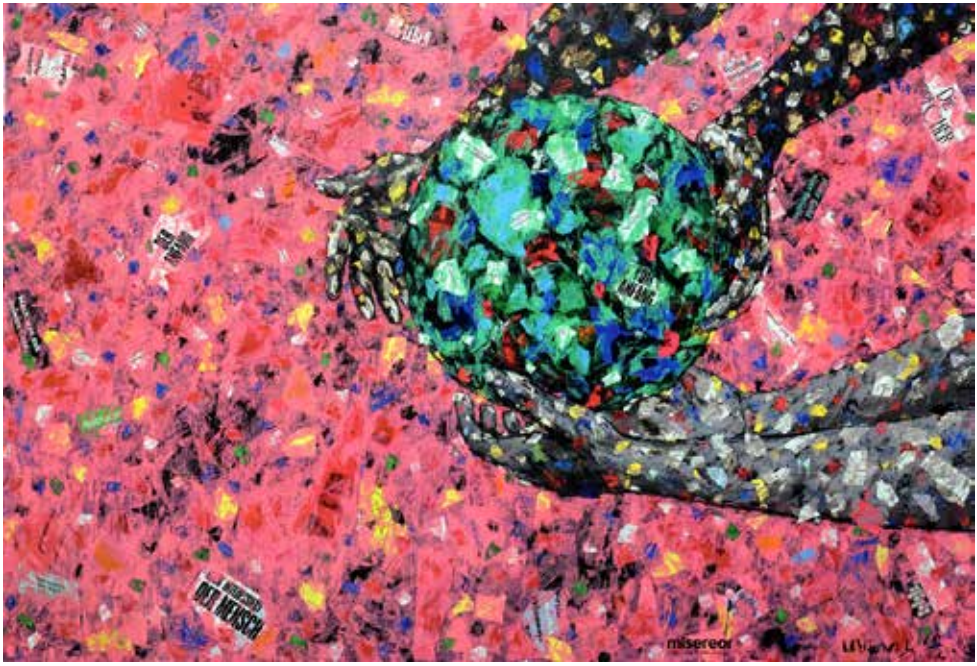
… allen Kindern, die als Königinnen, Könige und Sternträger unterwegs waren und den Segen an die Häuser gebracht haben

… allen Jugendlichen und Erwachsenen, die in der Organisation, im Catering und als Begleiter*innen tätig waren

… allen Menschen, die unsere Sternsinger mit offenem Herzen empfangen haben

… allen, die durch ihre großzügigen Spende die tolle Spenden-Summe möglich gemacht haben

DANKE, dass wir zusammen die Welt verändern und ein Stück besser machen!



Das Misereor-Hungertuch 2023 „Was ist uns heilig?“ von Emeka Udemba

Die Hungertuch-Idee entstammt einem alten, kirchlichen Brauch, der bis vor das Jahr 1000 n. Chr. zurückgeht. Die Tücher zeigten Bildmotive aus der Heilsgeschichte des Alten und Neuen Testaments. Einerseits verdeckten sie das heilige Geschehen am Altar, andererseits erzählten sie die biblischen Geschichten und stellten sie als »Armenbibel« der des Lesens meist unkundigen Gemeinde in Bildern vor Augen. Im Laufe der Jahrzehnte wurden die Misereor-Hungertücher in vielen christlichen Kirchen und weltweit zu einem festen Bestandteil der Fastenzeit. Sie geben mit ihrer eindrucksvollen Bildsprache Zeugnis von der Solidarität mit den Armen, Schwachen und Ausgegrenzten und sind immer auch Anfrage an unser Christsein und unseren Lebensstil.

Was ist uns heilig?

Klima, Kriege, Pandemien: Die komplexen Multikrisen unserer Tage führen uns vor Augen, wo die Schwachstellen unserer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen liegen. Auch wenn Krisen immer verzahnter werden und sich gegenseitig verstärken, ist und bleibt die Klimaveränderung die fundamentale Frage unseres Überlebens.

Zerrissene Welt

Dieses Szenario zielt mitten in das Hungertuch des Künstlers Emeka Udemba.

Sein farbenstarkes Bild ist als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel, Kleber und Acryl aufgebaut: Nachrichten, Infos, Fakten, Fakes - Schicht um Schicht reißt und klebt der Künstler diese Fragmente und komponiert aus ihnen etwas Neues.

Momente der Entscheidung

In einen freien rötlichen Raum ohne Horizont hineingesetzt, ragen zwei Unterarm- und Hand-Paare offen in die Fläche hinein: Form und Farbe nach gehören sie zu einem dunkelhäutigen Mann und einer weißen Frau, Ihre Hände berühren gemeinsam sachte die Erdkugel, die sie gemeinsam halten, ihr aber auch Spielraum lassen. Die Kugel bleibt in der Schwebe von Halten und Loslassen, Schutz und Preisgabe. Rollt die Kugel im nächsten Moment nach links unten in den roten aufgeheizten Raum hinein? Wird sie kippen wie unser Klima? Die Erdkugel, gute Schöpfung und Heimatplanet oder Spielball verschiedener Interessen?

Farbe bekennen

„Vom Anfang“ lesen wir im Zentrum des Hungertuchs. Lassen wir uns zurück zu diesem Anfang führen: Von Schöpfung zu sprechen ist mehr, als nur Natur zu meinen. Es hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, in dem jedes Geschöpf einen Wert besitzt und nicht verfügbar ist.
Was ist uns noch heilig?
Was ist unverfügbar?
Was tasten wir nicht an?
Was ist uns das Leben wert?
Diese Fragen laden ein, das Bild miteinander zu entdecken und so Teil einer neuen, weltumspannenden Schöpfungs-Erzählung zu werden.

Der Künstler

Emeka Udemba, 1968 geboren in Enugu (Nigeria), studierte Kunst an der Universität von Lagos in Nigeria und bekam einige Stipendien in Deutschland, Frankreich und Südafrika. Heute lebt und arbeitet er in Freiburg.

Credo für die Erde

Ich glaube an gottes gute Schöpfung
die erde
sie ist heilig
gestern heute und morgen

Taste sie nicht an
sie gehört nicht dir
und keinem konzern
wir besitzen sie nicht wie ein ding
das man kauft benutzt und wegwirft
sie gehört einem anderen

Was könnten wir von gott wissen
ohne sie unsere mutter
wie könnten wir von gott reden
ohne die blumen die gott loben
ohne den wind und das wasser
die im rauschen von ihm erzählen
wie könnten wir gott lieben
ohne von unserer mutter
das hüten zu lernen und das bewahren

Ich glaube an gottes gute schöpfung
die erde
sie ist für alle da nicht nur für die reichen
sie ist heilig
jedes einzelne blatt
das meer und das land
das licht und die finsternis

Dorothee Sölle

Den Heiligen Geist erfahren - Firmvorbereitung 2023

Lange haben wir uns in einer kleinen Gruppe überlegt, wie könnten wir dieses Jahr Jugendliche, die sich in unserer Gemeinde firmen lassen wollen, gut auf dieses Fest vorbereiten?

Nun haben wir interessierte Jugendliche mit ihren Eltern an einem Abend im Gemeindesaal über unseren geplanten Firmweg informiert und 26 junge Mädchen und Jungen sind zu einer persönlichen Anmeldung gekommen. Hier haben sie einen Firmpass bekommen, der sie auf dem Firmweg begleiten wird.

Am Sonntag, 19. März haben sich die Jugendlichen nun im Gemeindegottesdienst kurz vorgestellt und dann anschließend im Gemeindesaal beim Spielen, gemeinsamen Kochen und Essen, es gab, gut schwäbisch, gebratene Maultaschen mit gemischtem Salat, näher kennengelernt.

Einer der Hauptpunkte der Vorbereitung wird nun ein Wochenende im Kloster der barmherzigen Schwestern des hl. Vinzens von Paul in Untermarchtal sein. Mit einer Schwester von dort werden sie sich Gedanken über die wesentlichen Fragen unseres Glaubens machen: Gedanken über den dreieinen Gott, nicht zuletzt über diesen Heiligen Geist, der uns in Gemeinschaften gutes Leben schenken will.

Wie beim Singen und beim Tanzen kann man da nur eine Ahnung davon bekommen, wenn man ihn auch spürt, diesen Geist der Gemeinschaft. Zum Beispiel in der Familie, in der Gruppe der Firmlinge, oder unter Frauen einer Ordensgemeinschaft. Oder in der Kirchengemeinde.

So soll der zweite Hauptpunkt der Vorbereitung das Erleben unserer Martinusgemeinde besonders jetzt über die Kar- und Ostertage sein. Zu einer Gebetsnacht am Gründonnerstag und zur Mitfeier der Osternacht am Sonntag um 5.30 Uhr sind die Jugendlichen besonders eingeladen. Neben der Karfreitagsliturige will ein Emmausgang am Ostermontag vom Friedhof zum Gottesdienst in der Kirche diese besonderen Tage auch besonders erlebbar machen.

Am Samstag, 22. April 2023, werde ich im Namen unseres Bischofs in einem feierlichen Gottesdienst um 16.00 Uhr den Firmlingen in unserer Martinus-Kirche das schöne und bedeutende Sakrament der Firmung spenden.

Als Gemeinde fühlen wir uns den jungen Damen und Herrn mit ihren Familien in dieser Zeit der Vorbereitung und am Firmtag selber besonders verbunden, nicht zuletzt auch im Gebet.

Einen ganz herzlichen Dank an Susanne Katz, Elvira Bauer, Alexandra Wefel und Steffen Muth, die zusammen mit mir diesen Firmweg geplant und organisiert haben.

Markus Pfeiffer, Pfarrer

Den Osterhasen kennt jeder. Doch was hat es mit der Ostergeschichte auf sich? In der Neckarsulmer Innenstadt wird das Ostergeschehen an 6 Stationen anschaulich dargestellt und mit verschiedenen Aktionen vertieft. Hierzu haben sich erneut engagierte christliche Gruppen zusammengefunden, um auf unterschiedlichste Art und Weise die letzten Tage Jesu, sein Sterben und das Wunder der Auferstehung aus unterschiedlichen Perspektiven, mit vielen kreativen Ideen darzustellen.- es ist ein wahrlich ökumenisches Projekt, das den tiefen Wunsch hat, das größte Ereignis der Menschheitsgeschichte, den Ursprung unseres Glaubens für viele Menschen erlebbar zu machen. Besonders auch für die Menschen, die den Weg in unsere Kirchen nicht (mehr) finden. Wir möchten alle Menschen - alte und junge - einladen, den Osterweg zu gehen.

Die Stationen sind:

1. Osterbräuche – am Kolpinghaus
2. Palmsonntag – an der evangelischen Stadtkirche
3. Gründonnerstag/ letztes Abendmahl – am Gemeindehaus Sankt Paulus/ Kath. Fachschulen Sankt Martin
4. Jesus betet und wird verraten – im Innenhof der Klosterkirche

Das gesamte Geschehen mit Eglifiguren dargestellt – in der Klosterkirche

5. Karfreitag – Jesus stirbt am Kreuz – im Pfarrgarten Sankt Dionys
6. Ostern – Jesus ist auferstanden! – Auf dem Marktplatz

An allen Stationen ist das Begleitheft mit den biblischen Texten, Lageplan, Veranstaltungsterminen am Osterweg sowie einem Pilgerpass für Kinder erhältlich.

Der Neckarsulmer Osterweg ist ein Gemeinschaftsprojekt! Er wurde möglich durch das Engagement von folgenden engagierten Neckarsulmer Gruppen und Vereinen:

- Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
- Evangelische Gesamtkirchengemeinde
- Familienkirchen-Team der evangelischen Stadtkirche
- Katholische Fachschulen Sankt Martin
- Katholische Gesamtkirchengemeinde
- Kolpingsfamilie und Kolpingjugend
- Martin-Luther-Gemeinde
- Minigottesdienst-Team der Katholischen Gesamtkirchengemeinde
- Ministranten
- Stadtverwaltung und Bauhof Neckarsulm

Erstkommunion 2023: Weites Herz – offene Augen!

Im aktuellen Schuljahr bereiten sich 17 Kinder aus Sontheim und Horkheim sowie 8 Kinder aus Heilbronn in unserer Gemeinde auf die Erstkommunion vor.

Das Motto lautet diesmal „Weites Herz – offene Augen!“. Dazu haben sich die Kinder und ihre Familien bei verschiedenen Aktionen Gedanken gemacht. Außerdem beinhaltete die Vorbereitung natürlich die Themen „Brot und Wein“ sowie das Kennenlernen von Kirche, Gemeinde und Gottesdienst. Ein besonderes Highlight war sicher das Wochenende mit Übernachtung im Gemeindehaus im November 2022. Auch bei der diesjährigen Sternsingeraktion waren die Erstkommunionkinder fleißig dabei.

In zwei Gottesdiensten feiern die Kinder am Wochenende nach Ostern ihre Erste Heilige Kommunion.

Bitte schließen Sie, liebe Gemeinde, die Erstkommunionkinder und ihre Familien mit in Ihr Gebet ein. Natürlich freuen wir uns auch, wenn Sie als Gemeindemitglieder zusammen mit den Kindern feiern und Ihre Verbundenheit zeigen. Wir hoffen gemeinsam auf ein schönes und gesegnetes Fest!

Cornelia Reus, Pastoralreferentin

Erstkommunion-Gottesdienst am Samstag, 15. April 2023 um 10:30 Uhr

- Ben Beier
- Katharina Dimitriadis
- Tom Eberhardt
- Evelyn Gligor
- Valentin Hauptvogel
- Marietta Hofmann
- Marco Ricker
- Leo Sander
- David Steiner
- Tom Tegge
- Jakob Wolf
- Jannik Wolf

Erstkommunion-Gottesdienst am Sonntag, 16. April 2023 um 10:30 Uhr

- Maria Becker
- Erik Ciungu
- Lea Gross
- Luan Gross
- Aaron Gülec
- Elias Gülec
- Noah Gülec
- Jonas Heermann
- Ayele Victoria Koumougan
- Oskar Lange
- Nina Massold
- Leonardo Weiß
- Mila Wittek

Instandsetzung des Holzkreuzes vor dem Heilig-Geist-Gemeindezentrum

Holz schafft – so auch der Querbalken des Holzkreuzes vor dem Heilig-Geist-Gemeindezentrum. Dieser wies bereits seit geraumer Zeit einen sichtbaren Riss auf, der mit den Jahren immer größer wurde.

Im Frühjahr 2022 erreichte uns dann die freudige Nachricht unseres Horkheimer Gemeindemitglieds Götz von Waldeyer-Hartz, der Kirchengemeinde ein neues Kreuz derselben Machart stiften zu wollen. Mit einem Team aus erfahrenen Handwerkern der Region hat er dieses Projekt im zweiten Halbjahr schließlich initiiert, vorangetrieben und durchgeführt.

Waren die Beteiligten ursprünglich von einem ganz neuen Holzkreuz ausgegangen, so schien der Längsbalken auf den zweiten Blick in einem guten Zustand. Die Freilegung des Fundaments brachte Klarheit, dass auch der in der Erde befindliche Teil des Längsbalkens nicht morsch ist. So musste nur ein neuer Querbalken beschafft, der vorhandene morsche über ein Gerüst vor Ort demontiert und der neue Querbalken fachgerecht montiert werden. Auf dem Stirnholz des verbleibenden Längsbalkens und dem neuen Querbalken dient nun ein Kupferblech als Witterungsschutz.

KATH. KIRCHENGEMEINDE
ST. MARTINUS
HEILBRONN · SONTHEIM · HORKHEIM

Wir sagen DANKE

Pünktlich zum Weihnachtsfest 2022 war die Instandsetzung abgeschlossen. Am Samstag, 11. Februar 2023 konnte Pfarrer Markus Pfeiffer das instandgesetzte Holzkreuz wieder weihen und den beteiligten Firmen im und nach dem Gottesdienst bei einem kleinen Stehempfang im Foyer des Gemeindezentrums danken für ihr Engagement mit Rat und Tat, für die fruchtbare Kooperation mit den weiteren Beteiligten sowie das finanzielle Entgegenkommen. Besonderer Dank ging an Götz von Waldeyer-Hartz für seine Initiative, die kompetente Projektleitung und Koordination der ausführenden Firmen sowie die großzügige Spende für dieses Vorhaben.

Susanne Katz

Rainer Schwab, Zimmerermeister
Firma Pflugfelder GmbH & Co. KG
Brühlstr. 8, 74206 Bad Wimpfen

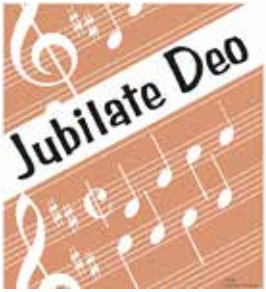
Sebastian Hauff, Geschäftsführer
Firma Holz-Hauff GmbH
Daimlerstr. 36, 74211 Leingarten

Hardy Kienitz, Geschäftsführer
Firma H+P Gerüstbau GmbH
Talstr. 17, 74360 Ilsfeld

Steffen Riethenauer, Tischlermeister
Schreinerei Riethenauer
Amsterdamer Str. 39, 74081 Heilbronn

Alexander Walter, Geschäftsführer
Firma A. Walter GmbH
Amsterdamer Str. 17, 74081 Heilbronn

Götz von Waldeyer-Hartz
Hohenloher Straße 76, 74081 Heilbronn



Heilig-Geist-Chor Horkheim

Mit der Festmesse in G von dem erfahrenen Chorkomponisten Carlheinz Heß (1934 – 2016), wird der Heilig-Geist-Chor unter der Leitung von Johannes Janositz am 09.04.2023 den Ostersonntagsgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche mitgestalten. Freuen Sie sich mit uns, dass wir den Ostergottesdienst wieder musikalisch bereichern dürfen.

MUSIKKAPELLE
ST. MARTINUS

Projekt Fronleichnam 2023 für Bläser*innen

Nach dem erfolgreichen Auftakt und einem schönen Fest im vergangenen Jahr planen die Kirchengemeinden St. Peter und Paul, St. Augustinus und St. Martinus auch in diesem Jahr wieder ein gemeinsames Fronleichnamsfest in der Heilbronner Innenstadt. Die Musikkapelle St. Martinus wird den Gottesdienst sowie die Prozession musikalisch mitgestalten.

Wenn Ihr auch ein Blasinstrument spielt und gerne mitwirken wollt – herzliche Einladung!

Wir proben für das Fronleichnamsfest am Donnerstag, 25. Mai und Mittwoch, 7. Juni jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus, Auf dem Bau 3, 74081 Heilbronn-Sontheim. Geprobt werden vierstimmige Choralsätze aus dem Gotteslob sowie einfache Instrumentalstücke.

Bitte meldet Euch bei Interesse vor dem ersten Probetermin bei Susanne Katz, Tel. 07131 574477 oder per Mail an admin@musikkapelle-stmartinus.de damit wir die Besetzung gut planen und das benötigte Notenmaterial auch für Euch vorbereiten können.

Wir freuen uns, Euch kennen zu lernen oder wiederzusehen!

D-Ausbildung startet wieder im Herbst

Die kirchenmusikalische D-Ausbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist ein Qualifizierungsangebot für nebenberufliche Kirchenmusiker und eine Alternative zur umfangreicheren C-Ausbildung. Zum Oktober 2023 startet sie in eine neue Runde. Bis zum 2. Mai 2023 kann man sich anmelden.

Zur zweijährigen Ausbildung gehören sechs zentrale Unterrichts-Samstage (drei pro Jahr), die zeitgleich in vier Unterrichtsregionen der Diözese stattfinden (Aalen, Biberach, Rottweil und Stuttgart). Ganz nebenbei sind diese zentralen Termine auch eine gute Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen.

Für Personen, die gerne singen, Klavier spielen, ihre Chorleiterin oder ihren Chorleiter im Verhinderungsfall gerne einmal vertreten oder gar selbst einen Chor übernehmen möchten, bietet die D-Ausbildung die ideale Möglichkeit, sich hierfür das nötige Rüstzeug anzueignen. Oder Sie sind von der „Königin der Instrumente“, der Orgel, so angetan, dass Sie Interesse haben, das Orgelspielen zu erlernen.

Auch wenn man schon längere Zeit im kirchenmusikalischen Dienst tätig ist, aber noch nie die Möglichkeit hatte, eine entsprechende Prüfung abzulegen, ist die D-Ausbildung genau richtig.

Die angehenden Chorleiterinnen und Chorleiter erhalten Chorleitungsunterricht, Anleitung in chorpraktischem Klavierspiel

und Stimmbildungstraining. Im Bereich Orgel gibt es Unterricht in Liturgisches Orgelspiel, Orgelliteraturspiel und Orgelbaukunde. Gemeinsam werden die Fächer Liturgik und Musiktheorie absolviert.

Bis zum 2. Mai 2023 kann man sich bei den Dekanatskirchenmusikerinnen und -musikern zum Eignungstest anmelden. Diese stehen auch gern für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Eine Liste gibt es hier: http://www.amt-fuer-kirchenmusik.de/Inhalt/Dekanatskirchenmusiker/DKMs/

Voraussetzungen sind das Bestehen eines Eignungstests (im Mai oder Juni 2023), ein Mindestalter von 13 Jahre (Orgel) bzw. 15 Jahre (Chorleitung), die Katholische Konfession und Bereitschaft zu verantwortungsvoller Arbeit im kirchlichen Dienst. Über die Aufnahme von Bewerberinnen und Bewerbern anderer Konfessionen wird nach Antrag entschieden.

Kindertagesstätte St. Christophorus:

Ein Ausflug ins Weltall

Für die Kinder in der katholischen Kindertagesstätte St. Christophorus geht es seit Februar Richtung Weltall. Das Projekt, welches von den Kindern gewünscht war und von mir als PIA-Auszubildene durchgeführt wird, findet ein Mal pro Woche statt.

Die Kinder tauchen in den Beruf eines Astronauten ein, erkunden auf eine spielerische Art und Weise das Universum und lernen dabei viel Spannendes. Die Vorfreude auf das Projekt ist sehr groß, da die Kinder das Projekt mitgeplant haben.

„Was tragen die Astronauten im All?“, „Wie sehen die Planeten aus?“ oder „Wohnt der Gott auch im Weltall?“ sind einige Fragen, die von den Kindern gestellt wurden. Wir sind auf der Suche nach Antworten und hoffen, dass Gott uns auf dieser Reise begleitet.

Valentina Milicevic

Kindergarten Maximilian Kolbe:

Wie die weiße Tulpenblüte grün wird

Dirk und Ulrike haben ihr kleines Gartenbeet fertiggemacht. Dirk hat das Beet umgegraben und geharkt, und Ulrike hat Kresse und Salat gesät. Vorsichtig haben sie die Erde wieder festgedrückt.

Dirk hat die Harke an die hohe Birke gestellt. „Ulrike“, sagt er, „guck mal! Hier um die Birke herum sieht das Gras ganz grau aus. Weiter hinten ist es richtig schön grün.“

Vater kommt in den Garten. „Ja, da könnt ihr mal sehen, dass die Birke ganz, ganz viel Wasser trinkt“, sagt er. „Da bleibt für das Gras nicht mehr genügend übrig. Ungefähr fünfhundert Liter Wasser braucht die birke täglich in einem heißen Sommer.“ „Wie trinkt sie denn das viele Wasser?“ fragt Ulrike ganz erstaunt. „Die Wurzeln holen sich das Wasser aus der Erde. Es wird durch den Stamm bis in die Blätter geleitet“, erklärt der Vater. „Das kann ich mir gar nicht vorstellen“, meint Dirk. „Nachher werde ich es dir beweisen“, lacht der Vater.

Er pflückt eine weiße Tulpe ab und stellt sie in ein mit Wasser gefülltes Weckglas. „Hol mir mal Mutters grüne Lebensmittelfarbe her“, sagt er, „die braucht sie doch immer für den grünen Zuckerguss bei den Ostereiern.“ - Vater schüttet etwas Farbe in das Weckglas. Den Wasserstand kennzeichnet er mit einem Strich.

Nach einer halben Stunde kommen die Kinder wieder. „Schau her, jetzt steht das Wasser viel tiefer“, sagt Ulrike. „Und die

weißen Tulpenblätter haben grüne Streifen bekommen!“ - „Du hast recht gehabt, Vater“, lacht Dirk, „das Wasser ist wirklich durch den Stengel hochgestiegen. Toll, Vati!“

Hallo Kinder!

Genau beobachten ist das eine, aber habt Ihr schon mal genau hingehört? Hier habt Ihr eine Geräusche-Geschichte. Spielt sie doch einmal nach. Ich habe Euch die Wörter, die Euch beim Spielen helfen, extra unterstrichen, damit Ihr es leichter habt. – Viel Spaß!!

Osterhase Hoppel erwachte sehr früh am Morgen (gähnen, sich strecken, stöhnen…).

Müde schlurfte er durch sein Häuschen und suchte seinen großen Korb, mit dem er die Eier ausliefern wollte. Ach ja, da lag doch noch ein großer Stapel Papier drauf! Ächzend hob er den schweren Stapel hoch und ließ ihn neben den Korb plumpsen. Der Korb fiel um und die Äpfel, die darin lagen, kullerten alle heraus. Hoppel nahm altes Laub aus der Kiste daneben, und es raschelte laut, als er es ganz unten in den Korb legte. So konnte kein Ei beim Transport kaputtgehen. Vorsichtig setzte er Ei neben Ei. Nur ganz sachte klopften die frisch gefärbten Eier aneinander. Hoppel probierte, ob er den vollen Korb tragen konnte. Der Korb knarrte ein bisschen. Doch ja – es ging!

Er öffnete das Garagentor. Da stand sein nagelneues Motorrad. Er schnallte den Korb mit einem Gummiband fest, stieg auf und ließ den Motor an. Knatternd fuhr er durch den Wald. Erschrocken piepsten die Vögel und flatterten auf. Am Waldrand stellte er den Motor ab. (Die Kinder sollten an Ostern ja überrascht und nicht durch ein knatterndes Motorrad geweckt werden.) Er seufzte. Ab jetzt musste er den schweren Korb tragen.

Am Anfang hoppelte er noch schnell und leicht über die Wiesen. Aber der Korb drückte und machte die Schritte immer langsamer und schwerer. Wann bin ich endlich beim Dorf? dachte Hoppel bei sich. Mit einem Ruck blieb er stehen. Da tuckerte doch tatsächlich ein Traktor heran - immer näher und lauter – so früh am Morgen!

Mit einem großen Hops rettete sich Hoppel in ein Gebüsch. Und erst, als der Traktor sich immer weiter entfernte, wagte er sich wieder hervor.

Bald hatte er das erste Haus erreicht und legte im Garten unter einem Strauch 5 bunte Eier nieder. Bei jedem Ei raschelte es im Gras. Nun war der Korb schon etwas leichter und Hoppel hüpfte davon, zum nächsten Garten.

Frohe Ostern!

Besondere Gottesdienste und andere Termine im Überblick

April

01. – 10.04. Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern siehe Seite 22

15.04.	10:30 Uhr	St. Martinus	Erstkommunion A
15.04.	18:30 Uhr	Max. Kolbe	Vorabendgottesdienst Eucharistie
16.04.	10:30 Uhr	St. Martinus	Erstkommunion B
17.04.	10:00 Uhr	St. Martinus	Erstkommunion-Dankandacht
18.04.	19:00 Uhr	Max. Kolbe	„Singen wie die Engel“ Offenes Singen ohne Anmeldung
19.04.	15:00 Uhr	Heilig Geist	Treff um Drei
22.04.	16:00 Uhr	St. Martinus	Firmung
23.04.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei
25.04.	20:00 Uhr	St. Martinus	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
28.04.	19:30 Uhr	Max. Kolbe	Ökumenische Begegnungen
29.04.	n. d. Godi	Max. Kolbe	Nord-Süd-Lädle
30.04.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle

Mai

07.05.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei
08.05.	9:00 Uhr	Max. Kolbe	Bibelteilen
10.05.	15:00 Uhr	Heilig Geist	Treff um Drei
18.05.	**Christi Himmelfahrt**		
	10:30 Uhr	St. Martinus	Festgottesdienst
	19:00 Uhr?	Staufenberg	geplant: Flurprozession mit Bläsern der Musikkapelle St. Martinus
19.05.	19:30 Uhr	Max. Kolbe	Ökumenische Begegnungen
20.05.	n. d. Godi	Heilig Geist	Nord-Süd-Lädle
21.05.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle und Pfarrbücherei
23.05.	20:00 Uhr	St. Martinus	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

28./29.05. Pfingstfest

27.05.	18:30 Uhr	St. Martinus	Vorabendgottesdienst zum Pfingstfest
28.05.	10:30 Uhr	Heilig Geist	Festgottesdienst zum Patrozinium mit dem Heilig-Geist-Chor
29.05.	10:30 Uhr	Max. Kolbe	Zentraler Gottesdienst zum Pfingstmontag

Juni

08.06.	**Fronleichnam**		
	9:30 Uhr	Heilbronn	Gemeinsamer Festgottesdienst im Stadtgarten mit anschließender Prozession
12.06.	9:00 Uhr	Max. Kolbe	Bibelteilen
14.06.	15:00 Uhr	Heilig Geist	Treff um Drei
18.06.	9:45 Uhr	TSG	Treffpunkt zum Familien-Wandergottesdienst
18.06.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei
24.06.	n. d. Godi	Max. Kolbe	Nord-Süd-Lädle
25.06.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle
27.06.	20:00 Uhr	St. Martinus	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
30.06.	19:30 Uhr	Max. Kolbe	Ökumenische Begegnungen

Juli

01.07.	10:00 Uhr	St. Martinus	Ökumenisch spiritueller Sommerspaziergang von St. Martinus nach St. Peter und Paul; Anmeldung bis 30.06. beim Kath. Dekanat Tel. HN 741-1103 od. kathdekanat.hn@drs.de
03.07.	9:00 Uhr	Max. Kolbe	Bibelteilen
09.07.	10:00 Uhr	Ev. Matthäusk.	Ökumenischer Gottesdienst mit den Chören
12.07.	15:00 Uhr	Heilig Geist	Treff und Drei
15.07.	n. d. Godi	Heilig Geist	Nord-Süd-Lädle
16.07.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle und Pfarrbücherei
28.07.	19.30 Uhr	Max. Kolbe	Ökumenische Begegnungen

Wir laden ein zum

Gebet für den Frieden

mittwochs, 18.00–18.15 Uhr
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Jörg-Ratgeb-Platz, Sontheim

So erreichen Sie uns

Pfarramt St. Martinus
Monika Mainka und Karin Nüßlein
Auf dem Bau 1
✆ 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099
Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de
Homepage: www.martinus-hn.de
Bürozeiten
Mo., Mi., Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
und außerhalb der Schulferien außerdem
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Administrator
Pfarrer Markus Pfeiffer
✆ 741-3002 (Pfarrbüro St. Augustinus)

Pastoralreferentin Cornelia Reus
✆ 741-4004
Mail: cornelia.reus@drs.de

Gesprächsmöglichkeiten
Sie haben Anliegen, Fragen und Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere pastoralen Mitarbeiter:innen wenden. Offene Sprechstunde (außerhalb der Schulferien) ist donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr bei Pastoralreferentin Cornelia Reus.

Kirchengemeinderat
Susanne Katz ✆ 574477
Mail: GewVorsitzende_Katz
@martinus-hn.de

Gemeindehäuser
St. Martinus: Gabriele Stach
Maximilian Kolbe: Danuta Klosek
Heilig Geist: Manfred Endres
alle über ✆ 741-4000

Kindergarten Maximilian Kolbe
Jörg-Ratgeb-Platz 25
✆ 741-4100
Mail: maximiliankolbe.hn@kathkitas.de

Kindertagesstätte St. Christophorus
Eberlinstr. 16
✆ 741-4300
Mail: st.christophorus.hn@kathkitas.de

Katholische Sozialstation
(Kranken-, Alten- und Familienpflege)
Lauterbachweg 4
✆ 83030 oder 0171 3082890

Kolpingsfamilie
Ilse Stephan ✆ (07066) 7170

KAB
Michael Rupp ✆ 4056079

Musikkapelle St. Martinus
Susanne Katz ✆ 574477

Kirchenchor Cäcilia Sontheim
Rita Fischer ✆ 254632

Heilig-Geist-Chor Horkheim
Bernd Kurz ✆ 252524
Annette Kühner ✆ 570664

Ministranten
Niklas Kellner und Kim Suchy
beide über ✆ 741-4000 oder
Mail: ministranten@martinus-hn.de

Unsere Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Samstag/Sonntag, 1./2. April 2023

18:30 Uhr	Eucharistiefeier zum Palmsonntag (Maximilian Kolbe)
10:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Palmsonntag (St. Martinus)
19:00 Uhr	Bußandacht (St. Martinus)

Dienstag, 4. April 2023

19:00 Uhr	Ökumenische Passionsandacht (Ev. Georgskirche Horkheim)

Gründonnerstag, 6. April 2023

19:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (St. Martinus) Betstunde von KAB und Kolping entfällt in diesem Jahr.
22:00 Uhr	Gebetsnacht der Firmlinge

Karfreitag, 7. April 2023

10:00 Uhr	Kinderkreuzweg (St. Martinus)
15:00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu (St. Martinus)

Ostersonntag, 9. April 2023

5:30 Uhr	Auferstehungsfeier mit Bläsern der Musikkapelle (St. Martinus) anschließend Frühstück im Gemeindehaus „bring & share“
9:00 Uhr	Festgottesdienst (Maximilian Kolbe)
10:30 Uhr	Festgottesdienst mit dem Heilig-Geist-Chor (Heilig Geist)

Ostermontag, 10. April 2023

9:00 Uhr	Emmausgang für Jugendliche und Familien; Treffpunkt beim Bildstöckle am Friedhofseingang
10:30 Uhr	Festgottesdienst mit den Firmlingen (St. Martinus)

Bischof-Moser-Stiftung
damit Glaube neu zündet

Impressum

Herausgeber
Kath. Kirchengemeinde St. Martinus
Heilbronn-Sontheim/Horkheim,
Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe
Bernhard Götz, Susanne Katz,
Angelika Karg, Annette Kühner,
Monika Mainka, Susanne Menzel,
Valentina Milicevic, Karin Nüßlein,
Pfarrer Markus Pfeiffer,
Pastoralreferentin Cornelia Reus,
Udo Völker

Layout: Susanne Katz
Druck:GemeindebriefDruckerei Groß-Oesingen

Quellennachweis Bilder und Grafiken
Titelfoto: Michael Rupp, Martinuskirche Ostermorgen 2022
Grafik S. 5: Kindermissionswerk Aachen
Bild S. 6: Das Misereor Hungertuch 2023/2024
von Emeka Udemba, Härtl/Misereor
Grafik S. 8: Katharina Wagner, Pfarrbriefservice.de
Grafik S. 14 oben: Katharina Wagner, Pfarrbriefservice.de
Foto S. 15: Schüler der Max-Eyth-Realschule Backnang
Grafik S. 19: Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de
Grafik S. 21: Factum/ADP, Pfarrbriefservice.de

Redaktionsschluss Herbstausgabe:
4. September 2023

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Dem Licht
– sei Dank

das
uns täglich
Leben schenkt
in Fülle

– zeigt
durchbricht
und vertreibt

des Weltalls
dunkle

Hülle

Klaus Jäkel,
In: Pfarrbriefservice.de